

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845**

153 (7.6.1845)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 153.

Samstag den 7. Juni

1845.

## Bekanntmachung.

Nro. 6934. Die diesjährige Hauptmusterung der Hunde betreffend.

Die Hauptmusterung der Hunde findet vom 16. bis einschließlich 18. d. M. jeweils Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Schießhaus vor dem Ruppurrer-Thor statt.

Die Besitzer von Hunden oder Hündinnen haben dieselben der Musterungs-Commission vorzuführen und die vorgeschriebene Taxe zu bezahlen, welche für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl. beträgt.

Wer dies Vorführen unterläßt, verfällt in eine Strafe des doppelten Betrags der daneben noch nachzuerhebenden Taxe.

Von der Verpflichtung zu Entrichtung der Hundstare und zu Vorführung der Hunde oder Hündinnen bei dieser Musterung sind die Besitzer befreit, wenn jene Thiere noch nicht 6 Wochen alt sind.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat hinsichtlich der Taxe den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Karlsruhe den 5. Juni 1845.

Großherzogliches Voltzeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

## Gewerbschule.

Da auf die Bekanntmachung vom 24. v. M., die Aufnahmsprüfung der Gewerbslehrlinge in die Gewerbschule betreffend, noch nicht alle Gewerbslehrlinge sich gemeldet haben, so wird den hiesigen Gewerbsmeistern weiter zur Nachachtung veröffentlicht, daß nächsten

**Montag den 9. d. M., Morgens 6 Uhr,**

für alle Gewerbslehrlinge, welche bei der am 28. Mai stattgefundenen Aufnahmsprüfung nicht erschienen sind, nochmals eine Prüfung zum Zweck der Aufnahme mit dem Bemerken stattfinden wird, daß die Gewerbsmeister, welche ihre Lehrlinge zu der hiezu bestimmten Zeit nicht schicken werden, sich die Folgen davon selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich werden alle Gewerbs-, Zunft- oder Obermeister, welche die ihnen zugestellten Verzeichniß-Formulare behufs der Einzeichnung der noch nicht in die Gewerbschule aufgenommenen Lehrlinge noch nicht abgegeben haben, aufgefordert, dieselben längstens bis zum 9. Juni hierher vorzulegen.

Zugleich folgt hier ein Verzeichniß der von den drei Gewerbschüler-Classen diesen Sommer hindurch zu besuchenden Unterrichtsstunden.

### I. Classe.

Montag Morgens von 5 bis 9 Uhr: Geometrie und geometrisches Zeichnen;

Dienstag Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Donnerstag Morgens von 5 bis 7 Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Donnerstag Morgens von 7 bis 9 Uhr: Freihand- und Ornamentzeichnen;

Sonntag Morgens von 10½ bis 12 Uhr: Geometrie.

### II. Classe.

Dienstag Morgens von 5 bis 9 Uhr: geometrisches und Fach-Zeichnen;

Mittwoch Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Freitag Abends von 7½ bis 8½ Uhr: Arithmetik und Geschäftsaufsätze;

Sonntag Morgens von 5 bis 7 Uhr: Freihand- und Ornamentzeichnen;

Sonntag Morgens von 7 bis 9 Uhr: Fachzeichnen.

### III. Classe.

Mittwoch Morgens von 5 bis 7 Uhr: Physik und populäre Mechanik;

Mittwoch Morgens von 7 bis 9 Uhr: Fachzeichnen.

Sonntag Morgens von 5 bis 7 Uhr: industrielle Wirthschaftslehre mit Buchführung;

Sonntag Morgens von 7 bis 9 Uhr: Fachzeichnen;

Sonntag Morgens von 10½ bis 12 Uhr: Modellzeichnen.

Ausser diesem Unterrichtsplan wird jedem Lehrmeister noch besonders durch seinen Lehrling das Unterrichtsstundenverzeichnis übersandt werden, damit die Lehrlinge zum regelmäßigen Schulbesuche angehalten werden können.

Karlsruhe den 4. Juni 1845.

Der Gewerbschulvorstand.

### Bekanntmachungen.

(1) [Fahndungszurücknahme.] Die Fahndung vom 27. v. M. in Nr. 146 dieses Blattes wird, insoweit sie das Bett betrifft, andurch zurückgenommen.

Karlsruhe den 4. Juni 1845.

Großh. Stadt. Amt.

Stößer.

L. Dänker.

### Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 4. Juni 1845 wurden verkauft:

168 Mtr. Haber à 5 fl., 4 fl. 50 kr. und 4 fl. 48 kr.

In der hiesigen Mehlballe blieben aufgestellt bis 29. Mai 39443 Pfund Mehl, eingeführt wurden vom 29. Mai bis 4. Juni 1845

102515 Pfund Mehl,

141958 Pfund Mehl,

112702 „ „

dabon verkauft

blieben aufgestellt 29256 Pfund Mehl.

### Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] In Gemäßheit erhaltener Verfügung Großh. Stadtm. wird im Vollstreckungsweg das dem Gastwirth Jacob Groos dahier gehörige zweistöckige Haus zum silbernen Anker mit zweistöckigem Seiten- und Querbau in der Langenstraße neben Kaufmann Dollmätch und Pferdehändler Lazarus Etlingers Erben, worauf die ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit ruht, bei der diesseitigen Stelle

Dienstag den 8. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, versteigert, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 2. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vd. Müller.

(2) [Fahnißversteigerung.] In der Santsache des verstorbenen Metzgermeisters Ludwig Müller dahier werden Freitags den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung: Hirschstraße Nr. 42., verschiedene Fahnißgegenstände, als: Kleidungsstücke, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 3. Juni 1845.

Großh. Stadtm. Revisorat.

Berhard vdt. L. Höck.

(2) [Grasversteigerung.] Nächsten Montag den 9. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, wird der diesjährige Graserwachs auf der Schützenwiese beim Schießhaus gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 4. Juni 1845.

Schützengesellschaft.

(1) [Heugrasversteigerung.] Nächsten Montag, den 9. d. M., läßt der Unterzeichnete 10 Morgen Heugras (halbe morgenweise) öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr, auf den Buschwiesen bei der Appenmühle.

A. Schmitt, Müllermeister.

(3) [Versteigerung.] Montag den 9. Juni, in der Frühe um 8 Uhr, werden im Gasthaus zum Kaiser Alexander Seidenhüte, Strohhüte, Hauben, Blumen, Bänder, Mantillen, Echarpen, Schürzen, Etickereien und noch allerlei Modegegenstände gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 2. Juni 1845.

M. Wagner.

### Grötzingen.

### Felsen-Keller-Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt seinen im Ort dahier gelegenen, ganz gut unterhaltenen großen Felsen-Keller

Montag den 16. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zu Eigenthum versteigern und sogleich definitiv zuschlagen, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt. Die sehr billig gestellten Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht und nur bemerkt, daß sich dieser Keller in seiner Eigenschaft als Lagerbier-Keller durch achtjährigen Gebrauch als vorzüglich gut bewährt hat.

Grötzingen den 4. Juni 1845.

Brenner, Schreinermeister.

### Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuen Kronenstraße No. 36. ist ein schön möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, mit einem oder zwei Betten versehen, sogleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

In der Langenstraße Nr. 235. ist die Beletage, bestehend in 1 Salon, 15 Zimmern, Küche, Keller nebst Stallung zu 5 Pferden, Holz- und Wagen-Kemisen, Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres ertheilt das Comptoir dieses Blattes.

In der Langenstraße No. 219. sind 3 schöne Zimmer sogleich zu vermieten.

Zwei geräumige, heizbare, ineinandergehende Zimmer ebener Erde, in der neuen Bähringerstraße (in der Nähe des Marktplatzes), sind auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 137., ebener Erde.

Bei Kutscher Kiefer vor dem Rappurrer Thor, zunächst der Eisenbahn, ist ein möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

In der Linkenheimerstraße No. 5. ist auf den 23. Juli eine Wohnung im untern Stock, bestehend in zwei Zimmern nebst Küche und Holzplatz, zu vermieten. Näheres erfährt man im Hause selbst, im untern Stock, linker Hand.

In der neuen Herrenstraße Nr. 40. ist ein schön möbirtes Zimmer nebst Alkos auf den 1. August an einen soliden Herrn zu vermieten.

In der Nähe der Infanteriekaserne ist in einem stillen Hause im untern Stock ein möbirtes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Edhaus der Karls- und Akademiestraße Nr. 45., dem Langenstein'schen Garten gegenüber, sind 2 schön möbirtes Zimmer auf der Sommerseite im untern Stock bis zum 1. Juli zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 108 ist im Seitenbau ein Logis, bestehend in einer Stube, Küche, Keller und Speisekammer, auf den 23. Juli zu beziehen.

Es wird sogleich in einer freundlichen Lage für eine stille Familie ein Haus von 6 bis 7 Zimmern oder in einem größern Hause ein Logis von gleicher Größe zu miethen gesucht. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

In der neuen Herrenstraße Nr. 20. ist im 2. Stock ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicher, Theil am Waschhaus, zu vermieten und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 47. im Hinterhaus.

In der langen Straße Nr. 112, im Hause des Herrn Kürschner Schmidt, ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten, welches sogleich oder bis 1. Juli bezogen werden kann.

Im Gasthaus zum Rheinischenhof sind einige schön möbirtete Zimmer an ledige Herrn zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 22. ist in der bel-étage eine Wohnung aus 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche bestehend, auf den 23. Juli zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 43., zunächst bei dem Langensteinischen Garten, ist im untern Stock ein hübsches Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel an einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden.

(2) [N. B. Nr. 997. Logisvermietung.] In der Nähe der Schlachthausstraße ist ein hübsches Mansardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 23. Juli an eine stille Haushaltung zu vermieten durch das Commissions-Bureau von Joseph Scharpf, in der Steinstraße, nächst dem Spital.

(1) [Logisgesuch.] Eine Dame sucht sogleich in einer angenehmen Lage der Stadt zwei schön möbirtete Zimmer, nebst einem Zimmer für eine Kammerjungfer und eine kleine Küche. Wer eine solche zu vergeben hat, beliebe sich zu erkundigen in der Langenstraße Nr. 16. im zweiten Stock.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [N. B. Nr. 820. Kapitalgesuch.] Auf den 23. Juli d. J. werden auf ein hiesiges Haus gegen hinreichende Sicherheit 5000 fl. aufzunehmen gesucht. Näheres auf dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von W. Kölle.

(1) [Gesuch.] Es wird bis auf Johanni ein solides Kellermädchen gesucht, und ist zu erfragen im innern Zirkel Nr. 9 im untern Stock.

(1) [Arbeitergesuch.] In der Maschinenfabrik von Wilhelm und Comp. in Edenkoben werden einige geschickte Dreher, Maschinenschlosser und Modellschreiner gesucht.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Johanni ein Mädchen gesucht, welches spinnen, pußen, waschen und einem kleinen Garten vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt. Näheres neue Blumenstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches häuslichen Geschäften vorstehen und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf das kommende Ziel einen Dienst. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 16. im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Es suchen zwei honette Mädchen, die mit guten Zeugnissen versehen sind, und nähen, bügeln und allen häuslichen Arbeiten vorstehen können, einen Dienst als Stubenmädchen oder sonst bei einer stillen Herrschaft. Das Nähere ist zu erfahren in der kleinen Spitalstraße Nr. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von hier wünscht einige Laufdienste zu erhalten. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 12. im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bisher bei Kindern war, wünscht eine Stelle als Zimmer- oder Kindsmädchen. Die Zeugnisse desselben sind sehr gut; mündliche Erkundigungen können jedoch außerdem in Nr. 12. der Akademiestraße, im zweiten Stock, eingelesen werden.

(1) [Verlorenes.] Verlorenen Dienstag oder Mittwoch ging auf hiesiger Bleichanstalt oder auf dem Wege dahin ein gesticktes Batist-Sackuch verloren; der redliche Finder wird ersucht, solches gegen eine gute Belohnung in der Zähringerstraße Nr. 60 eine Stiege hoch abzugeben.

(1) [Vergessenes.] In der großen 9 Kreuzer-Bude, Marstallseite, dem Herrn Chocolade-Fabrikant Erthal gegenüber, ist ein Kinder-Strrohut liegen geblieben und ist gegen die Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen.

(2) [E. B. Nr. 788. Hausverkauf.] Das seit 6 Jahren neu erbaute zwischdörige Wohnhaus am Eck der Spitalstraße Nr. 7., in welchem seit dieser Zeit ein Spezereigeschäft betrieben, mit gewölbten Kellern zu circa 100 Fuder, das sich seiner guten Lage wegen für jeden Geschäftsbetrieb eignet, ist unter billigen Bedingungen, mit vollständiger Ladeneinrichtung, aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei dem öffentlichen Geschäfts-Bureau von Wilhelm Kölle.

(2) [Zu verkaufen.] Ein gut erhaltenes Exemplar von: Weindrenner, architektonisches Lehrbuch I. und II. Bd., compl., und III. 1. und 2. Heft (Ladenpreis zusammen 25 fl.) ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Heugras zu verkaufen.] Das Heu- und Demdgras von 3 Morgen (ganz vorzügliches Futter) ist zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Grünen Hof dahier.

(2) [Kaufgesuch.] Es wird ein vollständiges Schlosserwerkzeug gesucht, bestehend in einem Ambos, Blasbalg, Schraubstock u. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) [Anerbieten.] In der Amalienstraße Nr. 87. werden noch einige Theilnehmer an einem Kostisch gesucht; auch wird daselbst Kost aus dem Hause verabreicht.

### Anzeige.

Unterzeichnete hat die Ehre, dem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, dass sie noch einige Stunden zu vergeben hat und erwachsenen Mädchen, sowie auch Kindern, gründlichen Klavierunterricht erteilt.

Amalie Wolfram,  
Karlsstrasse Nr. 9.

**Privat-Bekanntmachungen.****Karl Hauser,**

Eck der Amalien- & Karlsstrasse Nr. 19,  
dem Bürgerverein gegenüber,  
empfiehlt zu geneigter Abnahme:

Beste saftige Emmenthaler, Schweizer-Käse per  
Pfund 22, 20, 18 und 16 kr.; bei Abnahme von  
ganzen Laiben noch billiger.

Beste reife wohlschmeckende fette Limburger-  
Bachsteinkäse per Pfund 13 und 14 kr.

Besten fetten Oberländer Rahmkäs, 14 und  
16 kr. per Pfund.

Extra feinen 1840er Muskateller Moselwein  
zu 54 kr. die Bouteille.

Eine vorzügliche Qualität Bordeaux-Wein ist  
zu billigen Preisen zu haben bei

**C. F. Bierordt.**

**Mineralwasser.**

Emser-, Fachinger-, Selters-, Ripoldsauer- und  
Langenbrücker Schwefel-Wasser ist in frischer Fül-  
lung eingetroffen bei

**Jakob Ammon.**

Unterzeichneter empfiehlt sich im Portraitmalen  
(Oelmalerei), wie auch auf Stein zu zeichnen.

Da jedoch mein Aufenthalt nur von kurzer  
Dauer ist, bitte ich Aufträge mir baldmöglichst zu-  
kommen zu lassen.

**J. Kniel**, Portraitmaler,  
im König von England.

**Zerbrochene**

Porzellan-, Glas-, Alabaster u. Gyps-  
Gegenstände aller Art werden zum dauerhaftesten Ge-  
brauch gekittet und reparirt. Neue Zähringerstraße  
Nro. 11.

**Gypsfiguren,**

so wie auch schmutzige Alabaster-Gegenstände,  
werden gereinigt und wie neu hergestellt. Neue  
Zähringerstraße Nro. 11.

**Essigsiederei-Errichtung.**

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit einem verch-  
rlichen Publikum die Anzeige von der Errichtung  
seiner Essigsiederei zu machen, und sich insbesondere  
den Herren Kaufleuten zur gefälligen Abnahme zu  
empfehlen; und durch gute, reine Waaren billigt  
gestellten Preis wird er suchen, jeder Anforderung  
zu entsprechen.

Karlstruße den 5. Mal 1845.

**Karl Becker,**

Karl Friedrichstraße Nr. 28.

**Baderöffnung.**

Die Mineralbäder der Silberburg, neu herge-  
richtet und mit der Schweigerei des Herrn Mosch-  
berger verbunden, sind eröffnet.

Preis der Bäder . . . . . 12 kr.

Im Abonnement . . . . . 10 kr.

**Wirklicher Ausverkauf.**

Ich sehe mich durch Familienverhältnisse genö-  
thigt, mein Geschäft aufzugeben, und sehe mich  
deshalb veranlaßt, zu geben:

$\frac{7}{8}$  und  $\frac{3}{4}$  br. Halstücher, zu 18 kr. das Stück,  
 $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  . . . . . zu 12 kr.

Acht farbige Sacktücher von 7 bis 12 kr. Meine  
Bude befindet sich auf der Theaterseite, erste Bude  
hinter der grünen Waffelbude.

**J. Levy.**

**Sommer-Châles und  
Echarpes**

treffen so eben in großer Auswahl nach dem  
neuesten Geschmack ein, und werden gleich den  
übrigen Sommer-Waaren

mit **10 Prozent Rabatt oder**  
vom Gulden 6 Kreuzer Abzug,

verkauft bei

**Benedict Höber jun.,**  
Herrenstraße.

P. S. Die in Paris für die Sommer-Sai-  
son erschienenen confectionirte Man-  
tillen sind ebenfalls angekommen u.  
zur gefälligen Ansicht in meinem  
Magazine aufgestellt.

**Gebrüder Hechinger jun.,**

aus Buchau und St. Gallen,

welche schon mehrere Mal die hiesige Messe bezogen  
haben, und sowohl en gros als en detail ver-  
kaufen, empfehlen dem respectiven Publikum auch  
diese Messe ihr Weisse-Waaren-Lager mit  
folgenden nachstehenden Artikeln, als: gestifte, bro-  
schürte und carrirte Vorhänge von  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  u.  $\frac{1}{8}$  breit.  
Rideaux, sowohl weiß als gefärbte; der feinste  
von 3. 45., 4. 30. — 15. Glatte und façonnirte  
Ball- und Sommerkleider, Organdins, Tarletans, Ja-  
conets, Leinwand, Schirting's (Spotted's), zu Bett-  
jacketen, leinene und gestifte Sacktücher mit und ohne  
Riviles, Batist, Cambrics u. s. w.

Eine Parthie Bett- und Couvert-Decken und über-  
haupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel.  
Unsere Bude, befindet sich wie gewöhnlich in der  
Querreihe der Theaterseite, mit Firma versehen.

**Konrad Bölcker**

aus Steinbach

empfiehlt sich diese Messe in allen Sorten Schuh-  
macher-Handwerkzeug und Schuhstiften zu sehr  
billigen Preisen. Sein Stand ist an der Karl-  
Friedrichstraße, im vordern Bickel.

**Ferd. Hoffmann,**

aus Bärenwalde bei Schneeberg in Sachsen,

empfiehlt zu dieser Messe sein wohlfortirtes Lager  
eigner Fabrik, bestehend in acht geklöppelten weißen  
und schwarzen Spitzen, ächten, so wie baumwollenen  
Valenciennes, Schleiern, Taschentüchern, gestiften  
Kragen und noch mehreren in dieses Fach einschla-  
genden Artikeln.

Seine Bude befindet sich an der Seite des  
Marstalles in der 1. Reihe, und ist in derselben die  
letzte Bude rechts nach dem Schloß zu.

### Für Damen!

Zur hiesigen Messe habe ich die nachstehende Waare in meinem Lager bestens zu empfehlen. Stricknadeln - Etuis für 6 kr., außer Etuis das Gestrick für 1 und 1½ kr.; Nähadeln, das 100 von 5 bis 27 kr.; die besten Haarnadeln, das Paquet für 1½ kr.; Vorstecknadeln in allen Farben und Figuren, das Duzend für 6 kr.; Scheeren von 6 bis 36 kr.; Stecknadeln, 500 für 9 kr.; Karlsbader-, Stopf-, Stramin-, Schnür-, Tamburin-, Sattler-, Kürschner-, Matragen- und Buchbindernadeln, so wie noch viele andere Sorten Stahl-, Galanterie- und Kurze-Waaren. Meine Bude ist wie bisher Marstallseite mit meiner Firma:

**Moris Kestädter**, aus Darmstadt.

**Welt- und Zauber-Theater**  
in der großen grünen Bude auf dem Schloß-  
plaz links.

Vorstellung in 4 Abtheilungen.

Samstag den 7., Sonntag den 8. und Montag  
den 9. Juni.

1. Abtheilung: Ansicht von Alost in der Schweiz.
2. = Ein mechanisches Ballet.
3. = Magische Produktion.
4. = Der Brand von Moskau.

Erste Vorstellung um 5 Uhr.

Zweite Vorstellung präcis um halb 8 Uhr.

**Lorgie & Pötau.**

### Grüner Hof.

Von den römischen Gladiatoren Ezolik und Gegenhofer aus Wien findet heute eine große Kunstproduktion im Garten des grünen Hofes statt, wobei eine gutbesetzte Harmoniemusik von dem Musikkorps des Infanterieregiments mitwirken wird, wozu wir ergebenst einladen. Anfang 5 Uhr.

**Ezolik und Gegenhofer** aus Wien.

### Zum Letztenmal.

Sonntag Nachmittag im Saale des Promenaden-  
hauses:

## CONCERT

der rühmlichst bekannten Nationalsänger

### Gebrüder Meister

aus Stams bei Innsbruck.

#### Programm.

Erste Abtheilung. 1) Der frische Tyroler. 2) Der fröhliche Jäger. 3) Wie zwei Tyroler Bauern ihre Weiber zahm machen. Zither-Ländler.

Zweite Abtheilung. 4) „Mei Schag auf der Alb.“ 5) Mei Hütte (Bass-Solo). 6) Die Nachtigall 7) Der besoffene Mächterne. Zitherspiel.

Dritte Abtheilung. 8) Der verliebte Tyroler. 9) Huldigungslieb, gesungen bei Ankunft Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand in Innsbruck. 10) Der deutsche Walzer 11) Gesang zweier kropfiger Steyer-Bauern.

Eintritt 12 kr., Kinder und Militär zahlen die Hälfte.

Anfang 4 Uhr.

### Durlach.

Künftigen Sonntag, den 8. d. M., findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik von dem Musikkorps des 1. Infanterie-Regiments im Garten zur Karlsburg statt. Anfang halb 4 Uhr. Eintritt die Person 6 kr.

Der Unterzeichnete beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß bei ihm jeden Samstag vorzügliche Blechmusik und jeden Sonntag solide Tanzmusik stattfindet, so wie auch, daß an diesen Tagen und Mittwochs frischer Kuchen und Backwerk aller Art zu haben ist.

**Louis Weißinger**,  
zum Amalienbad bei Durlach.

### Mühlburg. Anzeige.

Sonntag den 8. Juni findet bei günstiger Witterung vollständige Blechmusik statt, wozu höflich einladet

**F. Busam**, zum Ritter.

### Preisregeln.

Bei Unterzeichnetem wird das bereits begonnene Preisregeln von 2 Hämeln heute und die folgenden Tage fortgesetzt und das Streckregeln seiner Zeit bekannt gemacht.

Grünwinkel den 6. Juni 1845.

**L. Ergleben** zur Rose.

### Museum.

#### Dilettanten Verein.

Samstag den 7. d., Abends 7½ Uhr, findet die 6te musikalische Abend-Unterhaltung für sämtliche Museums-Mitglieder im Garten-Saal statt.

Der Vorstand.

### Eintracht.

#### Liederhalle.

Samstag Abend um 7 Uhr Gesang im Garten, bei ungünstiger Witterung im unteren Saale.

Der Vorstand.

Dem Freunde der Gymnastik dürfen die hier anwesenden Künstler in diesem Fache, die Herrn Ezolik und Gegenhofer aus Wien, mit Recht empfohlen werden; ihre Darstellungen wird gewiß Jedermann höchst befriedigt lassen.

Willst du der Glieder wechselvolles Spiel  
Und aller Muskeln staunenswerthe Spannkraft,  
Wie sie jetzt weich und jetzt mit Stahleshärte  
Dem Willen doch so blitzschnell gehorchen,  
Willst du des Menschenkörpers Wunderbau  
In seiner Kraft und seiner Schnelligkeit,  
Und was die Übung über ihn vermag,  
Bewundernd sehn: so gehe hin, mein Freund!  
Laß dich nicht schrecken durch Meid und böses

Zungenspiel,  
Denn zweifach kannst du Gutes dadurch stiften:  
Dem Künstler schaffst du Nutzen, dir Vergnügen.

Unterzeichnete beehren sich, ergebenst anzuzeigen, daß sie eine große Parthie Waaren zum Ausverkauf zurückgesetzt haben, die weit unter dem Fabrikpreise abgegeben werden, als:

Mousseline de laine  $\frac{1}{2}$  von 12 — 18 fr.

Jaconnets und Mousseline  $\frac{1}{2}$  von 12 — 18 fr.

Seiden-Batist  $\frac{1}{2}$  von 24 fr.

Verschiedene broschirte Stoffe von 16 — 20 fr.

**Lang & Frey,**  
am Marktplat.

## Mess - Local - Veränderung.

Blonden-, Spitzen-, Tüll- & Mull-Stickereien

eigener Fabrik.

**G. Herold aus Stützengrün in Sachsen**

empfehlte sich in obigen Artikeln in neuesten Dessins und Schnitten, verschiedenen Kanezous, Pellerinen, Mantilles, schwarzen und weißen Schleiern, wie auch Krägen von der feinsten bis zur geringsten Sorte, glatten und broschirten Mull, schottischen Batist, nebst Vorhänge-Fransen ic.

Sein Lager ist an der Theatersseite am Eingange rechts in der 2. Boutique.

**J. W. Otto,**

Blechner aus Worms,

macht die ergebene Anzeige, daß er die Messe mit einem vollständig assortirten Blechwaaren-Lager bezogen hat, mit sowohl weißen als lackirten Kaffeegeschirren aller Art, mit und ohne Spiritusheizung, Brod- und Obstkörben, Kaffeebrettern aller Sorten, Küchengeschirre für zwei und sechs Flaschen, feinsten Britannia-Metall-Eß-, Thee-, Punsch-, Borleg- und Milchlöffeln, Lampendochten von allen Sorten, Spuckkasten, viereckige zu 36 fr. per Stück; besonders empfehle ich eine Auswahl Wand- und runde Vogel-Käfige und gußmetallene Kreuzfixe in allen Größen.

Die Bude befindet sich auf der Marstallquerreihe am Eingang der Adlerstraße, und ist mit obiger Firma versehen.

**Joseph Lang,**

aus Dieburg,

bezieht die hiesige Messe mit folgenden Waaren:

Das Stück zu 9 fr.: Tischmesser und Gabeln, Zulegmesser, Federmesser, Kindermesser und Gabeln, Lichtscheeren, Spiegel, Scheeren, Hosenträger, Frisir- und Staubkämme, Brieftäschchen, Notizbücher, baumw. Handschuhe mit und ohne Halter, Handschuhhalter, Kleiderbürsten, Kopf-, Nagel- und Zahnbürsten, Näh-schräubchen, Uhrketten, Compositions-Eßlöffel, Kaffeelöffel 2 Stück, Gelbbörser, Gelbbörser-Garnituren, Farbenkasten, 1 Duzend Bleistifte,  $\frac{1}{2}$  Hundert Schreibfedern, Strumpfbänder, Tüllkragen, lackirte Federröhren, Stricknadeln in Etuis, Mandelseife, gläserne Salzfässer, Schuhamzieher, Cigarrenröhrchen, Kaffeebrettchen, baumw. Frauen- und Kinderhauben, Glocken- und Hammerspiele, Feuerzeuge, Spielsteller, weiße Herrenkappen, Pfeifenköpfe, Dhrenspritzen, Kammbürsten, Dintenzeuge, Schnupstabackdosen, Mundharmonika, Trompetchen, Napoleons-Ansichten, Rhein-Ansichten, Heiligenbilder, Papier de Lux, lederne Jagdbecher, Cereviskläppchen, Verirdosen, Bahnstocher mit Dhrenlöffel, Arme an Vorhängen, Rosetten und Verzierungen an Stangen.

In Blechwaaren zu 9 fr.: Reibeisen, Trichter, Gießbleche, Zuckerdosen, Gewürz-Laden, Anisförmchen, Auslaufförmchen, gelbe und weiße Schöpf- und Schaumlöffel, Kehrschuppen, Dölkännchen, Ausziehbücher, Löffelbleche, Kaffee-Trichter, Gutlichtleuchter, Wasserschöpfer, Durchschläge, Milchseihen, Gießkännchen, Laternchen, gelbe Theeseihchen.

In Blechwaaren zu 6 fr.: Trichter, Kinderschippchen, Gießkännchen, Reibeisen, gelbe Milch-löffel, gelbe und weiße Theeseihchen, Löffelbleche, Zuckerstreubüchsen, Sparbüchsen, gelbe Profitchen, weiße 2 Stück, Kinderbecher, Kinderschüsseln, drei Ausstechförmchen, zwei Kaffeedeckelchen, Schöpf- und Schaumlöffel, wie noch sonstige Artikel in Blech-, Galanterie- und Kinderspielwaaren, welche hier nicht bemerkt sind.

Meine Bude ist auf der Marstallseite, vom Schloß aus die vierte Bude, links.

## Oekonomische Erfindung einer neuen Möbel-Politur.

Mit wenigen Tropfen derselben kann jeder Domestic des Hauses den Möbeln, die Jahre lang bestäubt und glanzlos geworden, mit leichter Mühe in wenigen Minuten ihren früheren brillanten Spiegelglanz wiedergeben. Die Politur hält sich für die Dauer und ist so wohlfeil, daß selbst unbemittelte Familien sich des Vergnügens schön polirter Möbel mit geringen Kosten erfreuen können. Ich gebe Flaschen nebst Gebrauchs-Anweisung zu 48 kr. Der billige Preis wird wohl zur Ueberzeugung führen, daß es weniger auf einen speculativen Gewinn, als auf die Verbreitung einer für die Haushaltung wirklich nützlichen Erfindung abgesehen sei. Zur größeren Sicherheit füge ich das Attest eines zuverlässigen Sachkenners, des Hof-Tischlermeisters Herrn J. Schneevogel, mit dessen gefälliger Erlaubnis hier bei:

„Die vom Tischlermeister J. Sachs erfundene Politur habe ich zu Möbeln in verschiedenem Holze angewandt, und mich überzeugt, daß dieselbe wirklich zweckmäßig Jedem anzuempfehlen ist, welches auf Verlangen bescheinigt

J. Schneevogel, Hof-Tischlermeister.“  
J. Sachs, in Berlin.

Die Niederlage für hier befindet sich einzig und allein bei **C. Hanau** aus Frankfurt a. M., Theaterseite, Eingang zum Bassin.

In der **C. F. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist nun erschienen und daselbst zu haben:

# Adresskalender

für die  
**Residenzstadt Karlsruhe.**

Bearbeitet  
durch  
Polizeicommissär Kaiser.

1845.

Preis, stark geheftet 45 kr.

### Inhalt:

- Genealogie des souverainen Großherzoglichen Hauses Baden.
- Verzeichniß über alle nummerirten Gebäude und Hausplätze, in alphabetischer Ordnung, mit Benennung der Hausbesitzer, nebst den Gebäuden außerhalb der Stadthore.
- Verzeichniß der Einwohner, nach alphabetischer Ordnung, nebst Angabe ihrer Wohnungen.
- Verzeichniß der landesherrlichen und städtischen Stellen und Localanstalten.
- Sanitätspersonal und dessen Gehülfspersonen.
- Verzeichniß der verschiedenen Gewerbe, alphabetisch geordnet, nebst Angabe der Gewerbetreibenden und ihrer Wohnungen.
- Polizeiverordnungen.
- Uebersicht der Bevölkerung der Residenzstadt Karlsruhe, nach Straßen geordnet.
- Nachtrag über die Veränderungen, welche sich während dem Druck des Adresskalenders ergeben haben.

Der Adresskalender für 1845 enthält wieder, wie jener für 1843, außer dem Verzeichniß der Gebäude mit deren Eigenthümern und dem Einwohnerverzeichniß, eine vollständige Zusammenstellung des Sanitätspersonals und dessen Gehülfspersonen, wie auch der Gewerbe, welche hier betrieben werden.

Wegen manchen anderen mitgetheilten Notizen verweisen wir auf die Inhaltsangabe.

Was aber den neuen Adresskalender zur Benützung bei dem täglichen Verkehr ganz besonders brauchbar macht, ist die sorgfältige Berücksichtigung aller Veränderungen, die bis zum 31. Mai überhaupt und nach dem Aprilquartal insbesondere bei den Wohnungsangaben vorgekommen; selbst viele Notizen, die uns über in der nächsten Zeit sich ergebende Aenderungen mitgetheilt wurden, sind genau benützt.



Frankfurter Börse am 5 Juni 1845.

	pCt		Pop.	Geld.		pCt.		Pop.	Geld.	GELDSORTEN.	
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	—	97 7/8	HOLLAND	2 1/2	Integrale . . . .	63 1/8	63	Neue Louis'or	11 4
		50 fl. Loose v. 1840	2016	64 3/4		1 1/2	Syndicats . . . .	98 1/2	98 1/2		Friedrichs'or
		Bankactien . . . .	—	115	3 1/2	ditto . . . .	91 7/8	—	Holl. 10 fl. Stücke	9 56	
	5	Metallig. - Obligationen . . . .	—	103 7/8	BAYERN	3 1/2	Obligationen . . . .	—	101 3/4	Rand - Ducaten	5 36
OBER- RHEIN	4	ditto ditto . . . .	—	80 1/6	POLEN	3 1/2	Ludwig-Canal-Actien . . . .	—	78	20 Franken-Stücke	9 30
	3	ditto ditto . . . .	—	—			ditto à fl. 300 . . . .	—	95 1/2	Engl. Sovereigns	11 58
	2 1/2	250 fl. Loose v. Rothsch. v. 1839 . . . .	—	—	DARMSTADT	3 1/2	ditto à fl. 500 . . . .	—	92	Laubthaler, ganze	2 43 1/2
	4 1/2	500 fl. Loose v. 1834 Stadtbanco-Oblig. . . .	160	—		ditto . . . .	98 1/4	—	102 7/8	Preussische Thaler	1 44 1/2
PREUS- SEN	3 1/2	Obligat. v. Bostmann . . . .	—	103 3/4	NASSAU	3 1/2	Lott.-Anlehen à fl. 50 . . . .	78 1/2	78 1/2	Go d al Marco	377 —
	4 1/2	ditto ditto . . . .	—	102 1/2			ditto Grossh. à fl. 25 . . . .	—	31 3/4	Hochhaltig - Silber	24 18
SPANIEN	5	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämiencheine . . . .	100 1/8	—	FRANKFURT	3 1/2	Oblig. bei Rothschild . . . .	98 3/8	—	Gering u. mittelhal.	24 12
	3	Active incl. 8 Coupons Consols. Lst. à fl. 12 . . . .	93 1/8	—		4	25 fl. Loose . . . .	29 1/8	28 7/8	—	DISCONTO . . . .
PORTUG.	3	—	—	66 5/8		Obligationen . . . .	—	102 1/2			
						Taunusbahn-Actien . . . .	372 1/2	372			
						ditto Obligationen . . . .	—	—			

**Fremde.**

**In hiesigen Gasthöfen.**

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Buchwald, Schauspieler von Zürich. Hr. Spemer, Kaufm. von Straßburg. Hr. Sindhaus, Kaufm. von Remscheid. Herr Gschmeidler, Fabrikant von Cassel. Hr. Schmidt, Vater von Paris. Hr. Bostien, Vater daher. Hr. Schwarz, Kfm. von Koburg. Hr. von Muyden von Lausanne. Hr. Valier, Part. daher.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Perfeldt, Rent. mit Familie und Bed. von Berg. Hr. Schohn, Part. von Bamberg. Hr. Wengel, Kaufm. von Straßburg. Hr. Faber, Cand. Med. von Frankfurt. Hr. Siebert, Kaufm. von Langenalb. Hr. Kramer, Posthalter v. Rastadt. Hr. Luthiger, Kaufm. mit Gattin von Zug. Hr. Dumas, Kaufm. von Bremen. Hr. Schidmann, Gutsbesitzer mit Fräulein Tochter von Kachen.

**Im Englischen Hof.** Hr. Ralf, Sableier, Rent. von Dublin. Hr. Krauß, Part. von Stuttgart. Hr. Treibel, Part. von Mainz. Hr. Leven, Part. v. Köln. Hr. Fette, Kfm. von Barmen. Hr. Seeger, Kfm. von Köln. Hr. Lofres, Propr. von Paris. Hr. Wittner, Rent. von New-York. Hr. Medel, Commercierrath mit Bed. von Ebersfeld. Hr. Mayer, Gutsbesitzer v. Cupen.

**Im Erbprinzen.** Hr. Escher, Hr. Hef, Hr. Dit und Hr. Imhof, Part. von Zürich. Hr. Schulbert, Part. von Hamburg. Hr. von Limburg-Stirum, Hauptmann aus Holland. Hr. von Neurs, Artillerie-Major daher. Frau Apotheker Dung von Gernsbach. Hr. Maier von Baden. Hr. Feudel, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Kester, Musikdirektor mit Gattin von Basel. Hr. Ballau, Geh. Regierungsrath v. Mannheim. Hr. Neave, Rent. mit Gattin und Bed. aus England. Hr. Schebbas, Part. mit Gattin von Zürich.

**Im Geist.** Hrn. Gebrüder Fischer von Windschlag. Hr. Bussegger von Salem.

**Im goldenen Adler.** Hr. Bülle und Hr. Gruner, Handelsl. von Altenfeld.

**Im goldenen Kreuz.** (Post.) Hr. von Bary-Gros, Kaufm. von Augsburg. Hr. Baumann, Part. v. Mainz. Hr. Lebrecht, Kaufm. von Bingen. Hr. Wies, Kaufm. v. Zweibrücken. Hr. Göhinger, Part. v. München. Hr. Schuler, Dr. von Hamburg. Hr. Bailli, Rent. von Paris. Hr. Walter, Kaufm. von Augsburg. Hr. Rieland, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Hampf, Kaufm. von Leblinburg. Hr. Hofmann, Kaufm. von Offenbach. Hr. Hortre, Rent. von Paris.

**Im goldenen Ochsen.** Hr. Bicher, Künstler von Prag. Hr. Rien mit Cousine von Mainz. Hr. Keller mit Familie von Pforzheim. Fräulein Zimmermann von Freiburg. Hr. Keller, Rent. von Neus. Hr. Frisch, Kfm. von Stuttgart.

**Im goldenen Schiff.** Hr. Lehmann, Weinhand-  
ler von Bachingen. Hr. Bloch, Handelsm. v. Suchtersheim. Hr. Weit, Hdm. von Ingenheim. Hr. Wertheimer, Handelsm. von Bodersweier. Hr. Koch, Lehrer

von Beller. Hr. Emsheimer, Weinhändler von Seglingen. Hr. Megger, desgl. von Rülshelm. Hr. Kahn, Handelsm. daher. Hr. Hefel, Kaufm. von Gienhausen.

**Im Hof von Holland.** Frau Gräfinnen von Feronai mit Familie u. Dienersch. von Paris. Hr. von Serge und Hr. Anthor, Rent. von Riga. Hr. Bogelsberg, Bildhauer aus Rom. Hr. Schwänlein, Kaufm. von Baden.

**Im König von Preussen.** Hr. Kornacher, Pharmaceut von Pforzheim. Hr. Kunz, Mechaniker von Oberweier. Mad. Körner von Bergzabern. Madame Seifert von Bischweier. Madame Kreuzer von Würzburg.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Müller, Generalmajor mit Bed. von Ludwigsburg. Mad. Bürger von Freiburg. Hr. Ebel, Kaufm. von Lissa. Hr. Strehl, Kaufm. von Joffingen. Hr. Baust und Hr. Kiehl von Baden. Hr. Karn, Kaufm. von Augsburg. Hr. Gais, Kaufm. von Rothweil. Hr. Frellkorsam, Part. mit Bed. aus Liefland.

**Im Ritter.** Hr. Baumgartner, Prof. mit Hrn. Bruder v. Stuttgart. Fräul. Chevara, Fräul. Schwämmlein und Hr. Carier, Partik. von Baden. Hr. Serres, Kaufm. von Stuttgart. Mad. Müller mit Bed. von Wiesbaden. Hrn. Gebrüder Wagner, Part. von Kirzel. Hr. Schmidt, Part. von Wenden. Hr. Bolikard, Kaufm. von Schönberg. Hr. Bonhof, Kfm. v. Wends-eibensdorf. Hr. Pertrou, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Burtard, Kfm. von Schönberg.

**Im rothen Haus.** Hr. Pass, Part. v. Kaiserslautern. Hr. Ehend, Kaufm. von Trier. Hr. Schwarz, Fabrik. von Mannheim. Hr. Holzmann, Kaufm. von Frankfurt.

**Im schwarzen Adler.** Hr. Mayer, Kaufm. v. Offenburg. Hr. Dill, Deconom von Pforzheim. Hr. Fonder, Gutsbesitzer von Gernsbach. Herren Bernauer, Handelsl. von Durmersheim.

**In der Sonne.** Hr. Moser, Dialonus von Kirchberg. Hr. Pirsch, Kaufm. v. Offenbach. Hr. König, Handelsm. von Sallbach. Hr. Kaufmann, Hdm. von Antwerpen.

**Im Jähringer Hof.** Hr. Blat, Kaufm. von Fürth. Hr. Fischer, Kaplan von Eberstein. Hr. Günner mit Hrn. Sohn von Elzach. Hr. Selig, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Rosenfengel, Kaufm. von Lahr. Hr. Peteler, Kaufm. von München. Hr. Mitek, Kaufm. v. Mainz. Hr. Schmidt, Kaufm. von Wesel. Hr. Reis, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Lorent, Propr. von Paris. Hr. Leibig, Kaufm. von Augsburg.

**In Privathäusern.**

Bei Hrn. Hofprediger Dreimling: Fräulein Bausen von München. — Bei Hrn. Ministerial-Revisor Beck: Fräulein Becker von Pforzheim. — Bei Hrn. Steuerrevisor Unger: Madame Arnold von Manheim. — Bei Hrn. Kammerherrn von Reischach: Freifrau von Lerstner von Darmstadt

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.